

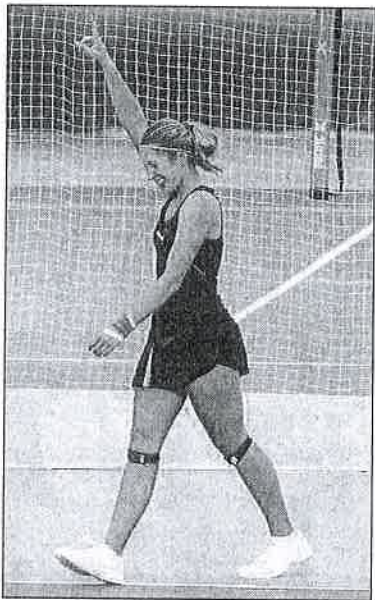
Die Erfolgsserie hält

Lennart Zynga und Polina Pekhova triumphieren bei Gerry Weber Indoor Open

■ Von Nils Oberschelp

Halle (WB). Christopher Koderisch vom TC BW Halle schaffte es im vergangenen Jahr bis ins Finale der Gerry Weber Indoor Open. Vereinskollege Lennart Zynga setzte dieses Jahr noch einen drauf und krönte sich nach starken Auftritten zum Sieger. Bei den Damen unterlag Ex-Hallerin Marina Melnikova im Finale ihrer Freundin Polina Pekhova.

Premiere bei den Gerry Weber Indoor Open: »Die Nummer Eins gegen die Nummer Zwei der Setzliste in beiden Hauptfeldern – das



Nummer 1: Polina Pekhova bestätigt ihre Setznummer und sichert sich bei ihrer ersten Teilnahme direkt den Turniersieg.

gab es noch nie« zeigte sich Turnierchef Thorsten Liebich begeistert. Um so schöner, wenn unter den Besten dann auch ein Spieler aus den eigenen Reihen ist. Zuzutrauen war Lennart Zynga der Turniersieg beim Heimspiel allemal, denn der Regionalligaspieler reiste mit zwei Einzeltiteln und einem Doppeltitel im Gepäck an. »Die vergangenen drei Wochen habe ich gut gespielt. Dann hast du auch das Selbstvertrauen, wenn es mal einen Satz nicht so läuft.«

Dieses Selbstvertrauen stellte der Lokalmatador dann auch eindrucksvoll unter Beweis, als er sich sowohl im Achtel- als auch im Halbfinale nicht durch einen Satzrückstand beirren ließ und die Kontrolle auf dem Platz übernahm. Und auch seinem Finalgegner Marko Lenz, Nummer 37 der DTB-Rangliste, führte er seine mentale Stärke vor, als er beim Stand von 5:4 im ersten Satz zwei Breakbälle mit Assen abwehrte und mit einem weiteren Ass den Satz beendete. »Eventuell war das das Schlüsselspiel, weil er danach noch darüber nachdenkt und ich früh das Break im Zweiten mache«, analysierte Zynga, der das Break bis zum Ende transportieren und sich somit den verdienten Turniersieg sichern konnte.

»Wir gönnen uns gegenseitig den Erfolg. So sollte es unter Sportlern auch sein« erkannte ein überaus fairer Gegner Zyngas Triumph an.

Vorjahresfinalist »Toto« Koderisch musste seiner Zwangspause im Spätsommer Tribut zollen und schied in der zweiten Runde aus. »Die Verletzung habe ich nicht gespürt, aber konditionell ging es einfach noch nicht.«

Im Damenfeld verlor Titelverteidigerin Marina Melnikova in ei-

nem denkbar knappen Finale gegen ihre Freundin Polina Pekhova. Drei Punkte entschieden im Duell der beiden russischen Profis der Marler Tennis Akademie letztlich über den Turniersieg. »Ich habe versucht alles aus mir herauszuholen und auf jeden einzelnen Punkt zu fokussieren« kommentierte die aus Minsk stammende Pekhova den Tiebreak des Entscheidungssatzes.

Melnikova hatte Halle zur Wintersaison in Richtung Dortmund verlassen. »Ich habe ein sehr gutes Angebot von Dortmund erhalten und brauche das Geld einfach für die Turniere und um zu weiter entfernten Wettbewerben reisen zu können, wie etwa Südafrika.«

Im Finale des Herren B-Feldes musste der Haller Clemens Mayer die Klasse seines Konkurrenten beim 0:6/1:6 anerkennen.

Ergebnisse

Herren A – Halbfinale: Marko Lenz (Pforzheim) - Philipp Scholz (Kaunitz) 6:4/6:2, Johann Willems (Solingen) - Lennart Zynga (Halle) 6:3/1:6/4:6, Endspiel: Zynga - Lenz 6:4/6:4.

Damen A – Halbfinale: Polina Pekhova (Hamburg) - Anna-Lena Linden (Düsseldorf) 6:2/6:0, Katharina Holert (Hamburg) - Marina Melnikova (Dortmund) 3:6/2:6, Endspiel: Pekhova - Melnikova 1:6/6:2/7:6.

Herren B – Halbfinale: Oliver Manz (Schwerte) - Björn Berg (Paderborn) 2:6/2:6, Clemens Mayer (Halle) - Semen Gribenyuk (Halle) 6:4/6:3, Endspiel: Berg - Mayer 6:0/6:1.

Herren C – Hobby-Endspiel: Lennard Kindt - Dominik Ribeiro (beide TV Künsebeck) 6:4/7:5.